

WAS TUN? Hormonelle Überaktivität kann bei beiden Geschlechtern vorkommen



Bei weiblichen Vögeln kann ein Hormonüberschuss lebensbedrohlich sein, Dauerlegen kann zur tödlichen Erschöpfung oder Legenot führen. Aber auch Dauerpaarungsbereitschaft, Vergewaltigungen, Kloakenreiben und massive Aggressivität führt zu Schäden und Leiden. Vorsicht – paarungsbereite Vögel werden oft deutlich angriffslustiger.

Es gibt Vogelspezies, wo die Trennung nach Geschlechtern hilfreich sein kann, beispielsweise Wellensittiche, Tauben oder Kanarien. Bei anderen Vögeln kann das Fehlen des Gegengeschlechtes die Situation auch verschärfen, zum Beispiel Wellensittiche oder Nymphensittiche. Tipp: Es hängt von den Vögeln ab und lässt sich nicht einfach verallgemeinern! Man muss sehr genau beobachten und hinterfragen!

Hinweis: Wenn ein Weibchen legt, dann braucht es Ruhe. Streß kann zur Legenot führen. Wird gelegt, dann also keine wilden Veränderungen durchführen. Streithammel einer Gruppe nötigenfalls absondern. Möglichst nicht die legende Henne jagen, Eier sind zerbrechlich.

Aber einige grundsätzliche Hilfestellungen und Maßnahmen sind möglich:

Calcium wird immer benötigt, das darf man nicht wegnehmen. Sand ist keine Calciumquelle. Grit alleine reicht nicht für legende Weibchen! Sepiaschale, Kalkstein, Futterkalk oder Calciumergänzungen werden von legenden Vögeln und heranwachsenden Jungvögeln ganz besonders benötigt (Calcofos). Calcium anbieten alleine reicht nicht, es muss auch aufgenommen werden. Drastische Überdosierungen können schaden. Freiwillig nehmen Vögel aber nicht zu viel davon auf.

Damit Calcium vom Körper aufgenommen werden kann, muss der Vogel genug Vitamin D haben. Vitamin D ist im Sommer in Außenvolieren kein Problem. Im Winter oder in der Wohnung fehlt das Vitamin aber. Man kann Vitamin D ergänzen, entweder über Tageslichtlampen oder Vitaminzusätze (Avivet ADE). Vorsicht die Vitamine A D E K sind aber überdosiert giftig. Zudem stimulieren diese fettlöslichen Vitamine die Brutlust. Bei überaktiven Vögeln deswegen nur in geringer Menge und nicht so häufig einsetzen. Bei extrem brutlustigen Vögeln kann zusätzlich sogar die kurzzeitig Begrenzung von Grünfutter hilfreich sein.

Reichlich Eiweiß fördert die Brutlust und Paarungsaktivitäten. Eifutter gehört daher im Normalmodus nicht zur täglichen Fütterung. In der Mauser brauchen die Vögel etwas mehr und hochwertige Aminosäuren (Avivet Amino). Außerhalb der Mauser Eiweiß aber vorsichtig einsetzen, ein zuviel schadet zusätzlich den Nieren.

Zu energiereiches Futter sorgt für Übergewicht und leider oft auch zu Hormonproblemen. Tipp: Weibchen nehmen meist zu, bevor sie planen zu legen – regelmäßiges Wiegen hilft die Situation einzuschätzen.

Ein Vogel braucht Sicherheit beim Ausbrüten der Eier, deswegen möchte er besondere Bedingungen haben. Das ist praktisch, denn da kann man mit Kleinigkeiten viel bewirken und Beruhigung herbeiführen. Lichttage sollten nur 10-12 Stunden haben. Keine Bruthöhlen, Nester, Röhren, Schachteln oder dunkle Ecken anbieten. (Hinweis: Sehbehinderungen können leider bei höhlenbrütenden Weibchen die Hormone ungünstig verändern.)

Vielfältig beschäftigte Vögel haben weniger Zeit sich um Brutgeschäfte Gedanken zu machen. Fliegen, Turnen, Spiele, Futtersuchspiele, Tricklernen sind ein paar Möglichkeiten Abwechslung zu bieten.

Oft schaukeln sich die Vögel gegenseitig in der Brutlust hoch, RodiCare pregno kann beruhigend entgegenwirken.

Vorsicht: Brutlustige Vögel neigen zu Fremdkörperaufnahme, Verschnürungen, Giftfressen, Metallvergiftungen und nfällen wie Einklemmen oder Knochenbrüchen.

Taubenklinik – Gesundheitszentrum für Tauben und Ziervögel			
Katenerberger Str. 115 45327 Essen --- Aktuelle Informationen: www.brieftaube.de			
(02 01) 84 83 90 Telefon : Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr			
Offene Vogelsprechstunde ohne Termine:		Termine sind zusätzlich möglich: Mo-Sa	
Mo, Do	9.30 - 12.00	15.00 - 18.30	nach vorheriger <u>telefonischer Vereinbarung</u> (02 01) 84 83 90
Di, Fr	9.30 - 12.00	15.00 - 17.00	
Mi	Nur Termine !		
Sa	10.00 - 12.00		
Bestellungen jederzeit unter: www.taubenklinik-shop.de			
Spezielle Beratungen sind Mo, Di, Do, Fr 14.00 – 15.00 in der Tierarzt-Telefonsprechstunde möglich (€-GOT-1), Beratungen per e-mail sind kostenpflichtig möglich, können je nach Auslastung aber nicht unmittelbar gewährleistet werden			
Kontakte der Verbandsgeschäftsstelle: 0201 / 8 72 24 0 verband@brieftaube.de			
Zugeflogene Taube	0800 – 55 11 44 1	[leider kein Geflügel möglich]	
			